

Das **Praktikum im Wahlpflichtbereich Pädagogik** im Bachelor-Studiengang (B. Sc.) Gesundheit & Pflege

Pflegefachfrau/Pflegefachmann/Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in, Altenpfleger*in, Logopäd*in, Physiotherapeut*in und
Hebammen/Entbindungspfleger*in

Informationen für Studierende und die Praktikums-einrichtung

Umfang und Ziele

Das Praktikum im Wahlpflichtbereich Pädagogik findet im Rahmen des Vollzeitstudiums des Studiengangs Bachelor of Science Gesundheit & Pflege statt. Das Praktikum liegt zeitlich zwischen dem 6. und 7. Semester, findet folglich in den Monaten Februar/März statt. Die Praktikumszeit von 160 Stunden soll zusammenhängend in Vollzeit oder Teilzeit an der Praktikumsstelle abgeleistet werden. Die Studierenden erhalten für das erfolgreich absolvierte Praktikum 6 Creditpoints.

Im Wahlpflichtbereich Pädagogik zielt das Praktikum vorrangig darauf ab, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis zu vertiefen und zugleich konkrete Erfahrungen in möglichen zukünftigen Praxisfeldern zu erlangen. Es geht primär um ein Kennenlernen von Schulen und Bildungseinrichtungen im Kontext von Gesundheits- und Pflegeberufen in ihrer Vielfalt. Während des Praktikums sollen sich die Studierenden mit der jeweiligen Schule/ Bildungseinrichtung, mit Unterrichtssituationen, didaktischen Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen auseinandersetzen. Im Fokus stehen Hospitationen und Analysen von Lehr-Lernprozessen, sowie das Erkennen von Chancen und Grenzen pädagogischer Arbeit.

Studierende aus den Pflegeberufen und dem Hebammenwesen, die den Titel „Praxisanleiter*in nach Hessischer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung erlangen wollen, beachten bitte das gesonderte Merkblatt. Dauer des Praktikums, Einsatzgebiete und Arbeitsauftrag sind nach Absprache mit zuständigen Fachvertreter*innen der Hochschule entsprechend zu modifizieren.

Mögliche Praktikums-einrichtungen

Die Verortung kann an Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe, in Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung und an (beruflichen) Schulen mit entsprechendem pflegerisch-therapeutischen Kontext absolviert werden. Das Praktikum sollte die Teilnahme an verschiedenen schulischen bzw. bildungsbezogenen Aufgabenfeldern ermöglichen.

Wo spiegeln sich die Einsatzfelder innerhalb der Unternehmen wider?

Zusammen mit der Einrichtung soll überlegt werden, ob der Studierende ggf. angeleitet erste Unterrichtsaufgaben übernehmen kann. Die Studierenden erproben sich selbst im pädagogischen Feld, können ihr erworbenes pädagogisch-didaktisches Wissen und ihre fachlich-fachdidaktischen Kenntnisse anwenden. Schwerpunkte liegen hierbei im Erkunden, Beobachten, Hospitieren und Reflektieren in Bezug auf die Einrichtung und den Beruf, die Erziehung, Kommunikation und Interaktion von Lehrenden und Lernenden.

Was sollte die Einrichtung leisten?

Die Einrichtung stellt den Studierenden das benötigte Handlungsfeld zur Verfügung, um den Praktikumsauftrag erfüllen zu können. Die Praktikumeinrichtung sollte eine für das Praktikum verantwortliche Person auswählen, so dass die Studierenden eine/einen direkte/n Ansprechpartner*in hat.

Die Einrichtung füllt ein Formblatt aus, auf dem sie das Praktikum bestätigt. Das Formblatt wird vom Praxisreferat Gesundheit & Pflege der KH Mainz gestellt und dient den Studierenden als Praktikumsnachweis.

Arbeitsauftrag und Praktikumsbericht

Die Studierenden hospitieren in den entsprechenden Einrichtungen und führen ggf. angeleitet erste eigenständige pädagogisch bezogene Aufgaben durch. Sie fertigen einen Bericht über das absolvierte Praktikum an. Dieser Bericht soll folgende Aspekte beinhalten:

- Überblick und Kurzbeschreibung der Schule/Bildungseinrichtung
- Skizzierung des Praktikumsablaufs hinsichtlich Hospitationen, übernommenen Tätigkeiten
- Skizzierung der Organisations- und Ablaufstrukturen
- Dokumentation der Ergebnisse einer kriterienorientierten Unterrichtshospitation (in der Regel 90 Minuten) gemäß den Leitdimensionen von Unterrichtsplanung und -analyse
- Theoriegeleitete Analyse und Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse unter Berücksichtigung pädagogisch-didaktischer, fachlicher und fachdidaktischer Aspekte
- Persönlicher Lerngewinn

Die Ergebnisse des Arbeitsauftrages werden in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts festgehalten. Dieser sollte einen Umfang von ca. 8-12 Seiten haben und gilt als Leistungsnachweis.

Die formalen Kriterien zur Verfassung des Praktikumsberichts sind den Empfehlungen aus dem Modul 5 „Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenlehre“ zu entnehmen.

Nach dem Praktikum:

- Der Praktikumsbericht wird in einfacher Ausführung und in einer Mappe oder gebunden im Prüfungsamt bis spätestens 10 Tage nach Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters abgegeben.

[Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zur Abgabe auf der Homepage.](#)

- Der „[Praktikumsnachweis](#)“ ist Teil des Praktikumsberichts. Sollte dieser nicht im Praktikumsbericht vorliegen, hat dies das Nicht-Bestehen der Prüfungsleistung zur Folge.
- Die Praktikumsstelle muss nach Abschluss des Praktikums von den Studierenden mit Hilfe eines [Online-Fragebogens](#) bewertet werden.

Wer ist in der KH Mainz für das Praktikum im Wahlpflichtbereich Pädagogik zuständig?

Zum Fachbereich Gesundheit & Pflege der KH Mainz gehört ein Praxisreferat, das für alle Fragen rund um das Praktikum im Wahlpflichtbereich Pädagogik und darüber hinaus auch für alle anderen Praktika in den Studiengängen des Fachbereichs zuständig ist.

Praxisreferat:

Sabine Diefenbach, Dipl.-Pflegepädagogin (Pflege / Hebammenwesen)

sabine.diefenbach@kh-mz.de

Raum 2.010a, Tel +49 (0)6131/28944-231

Dörthe Höhle, M.A. (Physiotherapie)

doerthe.hoehle@kh-mz.de

Raum 2.010b, Tel +49 (0)6131/ 28944-232

Maren Ohlde, M.A. (Logopädie)

maren.ohlde@kh-mz.de

Raum 2.010b, Tel +49 (0)6131/ 28944-233

Fachvertreter:

Herr Dr. phil. Philipp Struck

philipp.struck@kh-mz.de

Raum 2.005, Tel +49 (0)6131/ 28944-295